



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Hagen Aktiv in der BV Eilpe/Dahl

Betreff:

Vorschlag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen und Hagen Aktiv hier: Radverkehr Kreuzung Selbecker Straße/Eilper Straße

Beratungsfolge:

21.09.2022 Bezirksvertretung Eilpe/Dahl

Beschlussvorschlag:

Siehe Anlage

Begründung

Siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ keine Auswirkungen (o)

Vorschlag zur Tagesordnung für die Sitzung der BVED am 21.09.2022

Radverkehr an der Kreuzung Selbecker Straße / Eilper Straße

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Dahme,

bitte nehmen Sie für die Sitzung der BVED am 21.09.2022 gem. § 6 (1) GeschO folgenden Vorschlag auf die Tagesordnung:

Beschlussvorschlag:

1. Die BV Eilpe-Dahl bittet die Verwaltung zu prüfen, wie die Sicherheit für Radfahrer*innen an der Kreuzung Selbecker Straße / Eilper Straße verbessert bzw. überhaupt gewährleistet werden kann.

Begründung:

Die o.g. Kreuzung, viel befahren von PKW, LKW und ÖPNV ist für Radfahrer*innen, egal aus welcher Richtung sie kommen, äußerst schwer zu überschauen und gefährlich. Durch die Sperrung der A45 / Rahmedetalbrücke hat sich die Verkehrssituation noch verschärft. Im Sinne einer angestrebten Verkehrswende, aktueller als je zuvor, möchten wir die Sicherheit für Radfahrer*innen in unserem Bezirk verbessern. Ein bereits realisiertes Beispiel könnte die Kreuzung Bergischer Ring/Mittelstraße sein mit der dortigen Vorrangschaltung.

Natürlich wissen wir, dass die dafür notwendigen Mittel im Haushalt kaum vorhanden sind. Daher schlagen wir einfach zu realisierende Lösungen vor.

Noch ein Wort zur aktuellen Situation. Als wir im August bei einem Ortstermin an der Kreuzung standen, kam zufällig eine Familie, Eltern und drei Kinder an uns vorbei. In einem Gespräch stellte sich heraus, dass es Touristen waren, die am Hengsteysee campen und per Rad einen Ausflug zum LWL Freilichtmuseum machten.

Da wie oben beschrieben die Kreuzung gefährlich ist, schoben die fünf ihre Räder über die Fußgängerübergänge. So macht Radverkehr in Hagen auch für Touristen wenig Freude. Höchste Zeit, da etwas zu ändern. Übrigens, den Weg vom LWL bis zur o.g. Kreuzung sind sie natürlich auf dem Bürgersteig gefahren, da Ihnen die Straße mit Kindern zu gefährlich erschien. Zu Recht.

FRAKTION BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und HAGEN AKTIV in der BVED

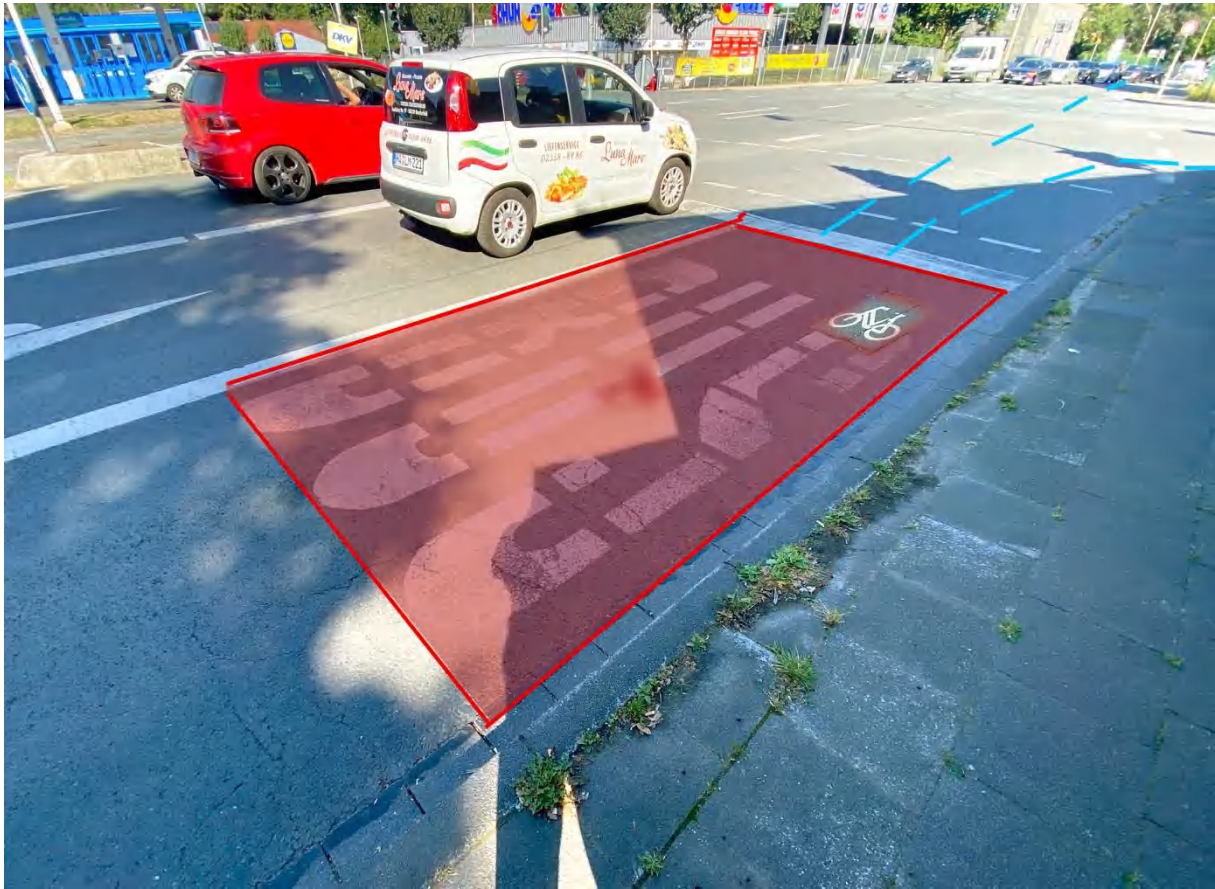


Anlagen

hier ein gut realisierbarer Vorschlag.



Ein Vorschlag wäre, rot markierte Halteflächen mit Fahrradzeichen (überall üblich) wie in dem Bild oben zu installieren. Vielleicht den Verkehr von Delstern kommend auf 2 Spuren zu reduzieren, das gibt mehr Raum und Eindeutigkeit. Radfahrer könnten in Richtung Stadtmitte direkt auf die Busspur fahren.



In Richtung Delstern und Selbecke nutzen die Radfahrer die Busspur mit einer Vorrangschaltung.